Protokoll

**der 9. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin
am 26. Mai 2003**

Sitzungsort: Gesundheitszentrum "Primavita" (Krankenhaus Waldfriede)

Beginn: 16.30 Uhr Ende: 18.35 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Der Vorsitzende BV Fengler eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1 - Vorstellung des Konzepts des Krankenhaus Waldfriede

Das Konzept des Krankenhauses Waldfriede und das des Gesundheitszentrums PrimaVita werden u.a. von dem Geschäftsführer Edwin Scharfschwerdt vorgestellt.

Alle BV erhalten Informationsmappen zu den Leistungsangeboten des Krkh Waldfriede und dem Gesundheitszentrum PrimaVita.

TOP 2- Öffentlche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürgerfragestunde sind Bürger erschienen, es liegen jedoch keine Fragen für den Ausschuss vor.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt

TOP 4 - Anträge

TOP 4.1. - Einrichtung für junge chronisch Kranke mit Pflegebedarf Drucksache 0349/II

Alle BV erhalten
a)Tischvorlage zu "Junge psychisch Kranke mit Pflegebedarf" (siehe Anlage)
b)Einen Protokollauszug der Sitzung des Psychiatriebeirates vom 22. Mai 2003, auf der das Thema behandelt wurde (siehe Anlage)

Die BV diskutieren den Sachverhalt. Herr Dr. Beyer erläutert, dass es keinen Bedarf an einer Einrichtung für junge chronisch psychisch Kranke gibt. Es wird die jeweils beste Lösung für den jeweiligen Patienten gesucht.

Der Antrag wurde von der SPD-Fraktion aufgrund eines bekannt gewordenen tragischen Einzelfalles gestellt. Der dem Antrag zugrundeliegende Sachverhalt ist nicht mehr gegeben.

Die antragstellende Fraktion (SPD) zieht den Antrag Drucksache 0349/II zurück.

TOP 5 - Beschluss Nr. 203/II (Drucksache Nr. 391/II) der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 30.10.2002 betreffend Auflagenbeschluss: Reformen im Bereich des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes. Hier: Teilbereich Gesundheitsamt

Von dem Vorsitzenden BV Fengler und den Ausschußmitgliedern wird kritisiert, dass die Unterlagen erst kurzfristig zugegangen sind. Es war aufgrund des kurzen Zeitraumes bis zum Ausschußtermin nicht möglich die umfangreichen Unterlagen durchzuarbeiten.

Frau BzStR´in Otto erläutert die Reformen im Bereich des Gesundheitsamtes. Lt. Frau BzStR´in Otto ist es erforderlich, dass der Gesundheitsausschuß eine Stellungnahme für den Haushaltsausschuß abgibt.

Herr BV Platzeck vertritt die Auffassung, dass dazu mehrere Sitzungen notwendig sein würden und dies den Rahmen sprengen würde. Er vertritt die Meinung, dass der Haushaltsausschuß keine Stellungnahme im Einzelnen erwartet.

Die Ausschussmitglieder sehen hier schon ihr Recht, zu den einzelnen Reformen Stellung u nehmen.

Da die Unterlagen jetzt vorliegen, haben alle Gelegenheit sich damit vertraut zu machen.

Der Beschluss Nr. 203/II - hier Teilbericht Gesundheitsamt wird auf die nächste Sitzung des Gesundheitssausschusses vertagt.

TOP 6 - Bericht aus dem Kuratorium "Zentralklinik Emil von Behring"

Der Vorsitzende BV Fengler weist darauf hin, dass es nach einem vorliegenden Bericht des Rechtsamtes, Frau BzStR´in Otto untersagt ist, aus den Kuratoriumssitzungen zu berichten. Dieser Sachverhalt wird im Kuratorium zu erörtern sein.

Der bekannte Sachverhalt, dass das Emil-von-Behring/Heckeshorn aus der Krankenhausplanung/Investitionsplanung herausgenommen wurde, wird nochmals eingehend erörtert. Heckeshorn kann damit nicht in den Bereich des Emil-von-Behring umziehen. Es stellt sich die Frage, ob damit nicht die Schließung des Behring-Krankenhauses eingeleitet wurde. Kritisiert wird von allen das Verhalten der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz.

Frau BzStR´in Otto erläutert, dass Betten, die im Krankenhausplan festgeschrieben sind, auch finanziert werden müssen. Dies trifft hier (bis einschl. 2005) zu.

Frau BV Kottusch-Geiseler verdeutlicht in diesem Zusammenhang nochmals, dass evtl. auch daran gedacht werden sollte, einen Investor zu finden - egal in welche Trägerschaft das Krankenhaus übergehen würde. Diese Möglichkeit sollte in Erwägung gezogen werden, um eine Schließung abzuwenden.

TOP 7 - Bericht aus dem Bezirksamt

(Frau BzStR´in Otto muss um 18.20 Uhr die Ausschusssitzung verlassen)

Herr Spatz berichtet, das im Herbst 2003 die Gesundheitskonferenz stattfinden wird.

TOP 8 - Verschiedenes

Auf Nachfrage von BV Krohm berichtet Herr Dr. Beyer, dass keine erhöhte Gefahr vor Zecken - insbesondere nicht auf oder an Spielplätzen - besteht. Die Bevölkerung muss hier nicht besonders auf die Gefahren hingewiesen werden.

Der nächste Ausschuß findet am 23. Juni 2003 statt.

Ausschussvorsitzender:	BV Fengler
Schriftführerin:	BV Martienßen
Protokoll für die heutige Sitzung (vertretungsweise)	BV Martienßen